

Mit Spezialfahrzeugen besser gerüstet



Hans-Joachim Fliege von der Zentralstelle für Zivilschutz, erklärt Bundesinnenminister Otto Schily und NRW-Innenminister Dr. Fritz Behrens (v.l.) die Funktionsweise eines Mess-Containers, der normalerweise im neuen ABC-Erkundungswagen installiert ist. NGZ-Foto: A. Wollschützke

Neuss. Die Ereignisse des 11. Septembers vergangenen Jahres haben das Schutz- und Sicherheitsbedürfnis vieler Menschen wachsen lassen – und sie führten gestern Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) auf Umwegen zur Feuerwache am Hammfelddamm. Mit dem Hubschrauber landete der Minister auf der Polizeiwache, brauste dann mit den aus Bonn eigens geordneten Autos zum Hammfelddamm, wo er 13 Spezialfahrzeuge ihrer Bestimmung

und an den Nordrhein-Westfälischen Innenminister Fritz Behrens übergeben konnte. „Auch das Land hat nach den furchtbaren Ereignissen die Anforderungen im Bereich des Katastrophen- und Zivilschutzes verstärkt. Deshalb wollen wir, dass Feuerwehr und THW für mögliche Notfälle entsprechende ausgerüstet sind“, erklärte Schily. „Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei im Bereich des ABC-Schutzes.“ 13 ABC-Erkundungsfahrzeuge

wurden an das Land Nordrhein-Westfalen übergeben. „Ich begrüße sehr, dass sich der Bund entschlossen hat, geplante Maßnahmen in Zivil- und Katastrophenschutz schneller als vorgesehen umzusetzen“, freute sich NRW-Innenminister Dr. Fritz Behrens.

Die Spezialfahrzeuge dienen dem Erfassen chemischer und radioaktiver Kontamination, der Kennzeichnung kontaminierter Gebiete sowie der Entnahme von festen, flüssigen und gas-

förmigen Proben radioaktiver, chemischer und biologischer Art. Einer der 13 Erkundungswagen wird dem Kreis Neuss zugewiesen, für das erste Halbjahr 2002 hat der Bund die Auslieferung weiterer 42 Fahrzeuge angekündigt, die nach Bedarf an die Kommunen in NRW verteilt werden. Zwei Experten vom Bundesverwaltungsamt erläuterten gestern die Funktionsweise eines Mess-Containers, der hierzu eigens aus einem Fahrzeug ausgebaut wurde.